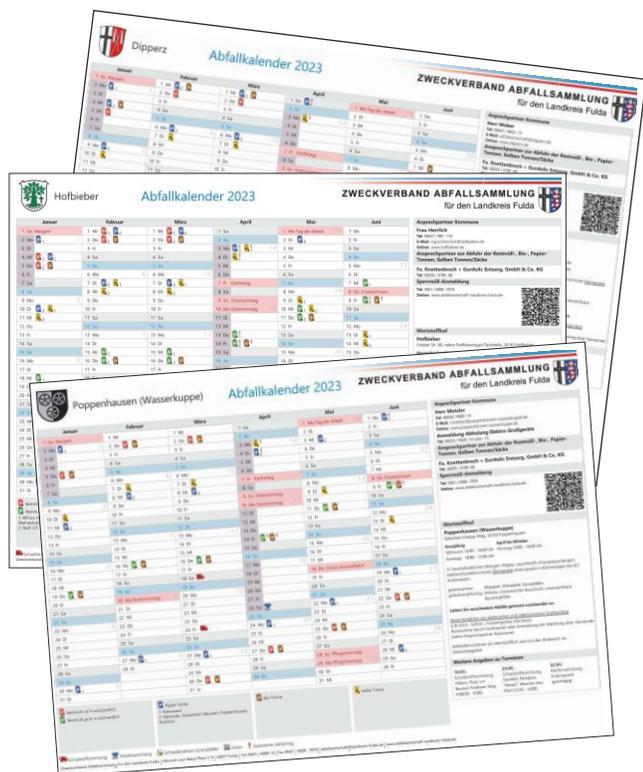




# Abfallkalender 2023



In den nächsten Tagen erhalten alle Haushalte die Abfallkalender für 2023.

Im Unterschied zum Vorjahr hat der Kalender 2023 ein völlig neues, moderneres Erscheinungsbild und ist noch übersichtlicher geworden. Dennoch sind alle wichtigen Daten zur Abfallentsorgung in Ihrer Stadt/Gemeinde in konzentrierter Form enthalten, wie z.B.:

- **Abfuhrtage** für die Restmüll-Tonne, Bio-Tonne, Altpapier-Tonne und Gelbe-Tonne
- Informationen über geänderte Abfuhrtage durch **Feiertage**
- **Öffnungszeiten** von Wertstoffhöfen und Entsorgungsanlagen
- **Standorte** von Sammelcontainern und Annahmestellen
- **Sammelaktionen** für Grünabfälle und schadstoffhaltige Abfälle
- **Ansprechpartner** mit Telefonnummern und E-Mail-Adressen
- **Sperrmüll-Hotline** zur Anmeldung von Sperrmüll
- und vieles mehr

## Bewährtes wird beibehalten - Müllabfuhr kommt auch 2023 an den gewohnten Tagen

Für 2023 ist die Abfuhrplanung aus 2022 fast unverändert beibehalten worden. Sowohl die Zuordnung einzelner Stadt-/Ortsteile zu Abfuhrbezirken als auch die gewohnten Abfuhrtage gelten, bis auf wenige Ausnahmen für die meisten Städte und Gemeinden 2023 unverändert weiter.

Achten Sie aber besonders auf die Verschiebungen der Abfuhrtage in Zusammenhang mit Feiertagen. Nicht immer wird die Abfuhr an den Folgetagen nachgeholt, teils erfolgt die Abfuhr auch bereits vor den Feiertagen (teils schon am Samstag der Vorwoche). Die Verschiebungen durch die Feiertage sind im Kalender besonders gekennzeichnet.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über die Veränderungen im Abfallkalender, damit die Abfuhr auch künftig reibungslos funktioniert. Am einfachsten ist es natürlich, wenn Sie sich bei einem unserer **Erinnerungsdienste** (über unsere Homepage für Erinnerungen per Mail oder über die Kreisapp für Erinnerungen per Push-Nachricht) angemeldet haben. Dann erhalten Sie in jedem Fall rechtzeitig den Hinweis auf die nächsten anstehenden Abfuhrtermine und stellen Ihre Müllgefäße nicht zu den falschen Abfuhrtagen bereit.

## Maßnahmen zur Steigerung der Bioabfallmengen und zur Verbesserung der Sammelqualität ab 2023

Bioabfall ist ein sehr hochwertiger, aber auch sehr empfindlicher Rohstoff. Durch eine Vermischung mit anderen Abfällen wird er unbrauchbar. Für den Einsatz der erzeugten Gärreste und des Kompostes ist eine hohe Qualität und Reinheit der gesammelten Bioabfälle erforderlich. Leider finden sich in viele Bio-Tonnen auch andere Abfälle. Diese Fremdstoffe müssen aufwändig aussortiert werden. Dabei gehen auch viele organische Abfälle, die mit den Fremdstoffen vermischt sind, für die Energie- und Komposterzeugung verloren. Eine vollständige Entfernung aller Fremdstoffe ist kaum möglich, so dass vor allem noch Kleinteile im Kompost verbleiben können. Der Kompost kann dann im schlimmsten Fall nicht verwendet werden - ein gewaltiger Schaden.

## Künftig automatische Überprüfung aller Bio-Tonnen bei jeder Leerung

Um künftig eine hochwertige Verwertung sicherstellen zu können, müssen zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden, um die Fremdstoffe von der Bio-Tonne fernzuhalten. Die bisher durchgeführten stichprobenartigen Überprüfungen reichen dazu nicht aus. Ab 2023 werden automatische Erkennungssysteme an den Müllfahrzeugen eingesetzt. Damit wird jede Bio-Tonne bei jeder Leerung überprüft, ob Fremdstoffe enthalten sind. Werden solche Stoffe erkannt, werden die betroffenen Bio-Tonnen gekennzeichnet und nicht geleert. Mehr erfahren Sie hierzu im Abfallkalenders 2023